



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

MDCCCVIII. Kaiser Friedrich verkündet die Verleihung der von dem
Herzoge Otto von Pommern-Stettin hinterlassenen Lande an die
Markgrafen von Brandenburg, den Städten Greifswald, Stralsund, Lübeck,

...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

MDCCCXXVIII. Kaiser Friedrich verkündet die Verleihung der von dem Herzoge Otto von Pommern-Stettin hinterlassenen Lande an die Markgrafen von Brandenburg, den Städten Greifswald, Stralsund, Lübeck, Rostock, Wismar und allen Hansestädten, am 21. März 1465.

Wir Fridrich, von gots gnadenn Romischer keyser, zu allen zeyten merer des reichs, zcu hungeren, dalmatien, Croatien konig, herzog zcu Osterreich, zu Steir, zu kern-den vnd zu Crain, Graue zcu Tyrol etc. Entbieten den ersamenn vnsern vnd des reichs liben getrewen Borgermeistern, Rate vnd gemeinen jnwonern der Stete Straliffundt vnd Griepelzwolde vnser gnade vnd alles gut. Ersamen liben getrewenn. Wir haben denn hochgebornen fridrichenn, Des heiligenn Romesschen Reichs ertzcamrer, vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, zcu pomern, der Cassuben vnd wenden Hertzogen vnd Burggrauen zcu Noremberg, vnsern liben ohmen, kurfurste, furstenn vnd geuatteren, die yetzgemeltem furstenthumben zcu Stettin, zu pomeren, der Cassubenn vnd wenden, Auch ander herscheste, Stete, Slosser, Mergkte, dorffer, was das ist oder wo die gelegen seint, myt allen jren zugehorungen vnd gerechtigkeiten, nichts vfzgenohmen, So weylent der hochgeborne Otte, zcu Stettin, zcu pomeren, der Cassubenn vnd wenden hertzoge vnd furste zu Rügenn, hinder sein verlassenn hot, was des vonn vns vnd dem heiligen Reiche zu lehen ruret, Vnd was vns vnd demselben reiche heimgefallen wer, zcu sampt der gerechtigkeit, die sie als marggrauen zu Brandenburg dorzeu haben, vonn sundern gnaden zu lehn gnediglich uerlyhen nach luthen vnser keiserlichen lehobriue dorvmb aufzgegengenn. Dorvmmen so Begeren wir an euch myt dulleme briue ernstlich entphelhende bey der psichte, dormyt jr vns vnd dem heiligen reiche gewant seyt, das jr wolle die lantscheste der egerurten furstenthumb vnderwifen vnd doran seyn, das sie die obgnanten Marggrauen zcu Brandenburg zcu jren erbheren on jrung, hindernulz vnd widerrede aufnehmen, auch rechte erbhuldung tun vnd vnsern keiserlichen gebotten deszhalben an lye aufzgegengen, denselben marggrauen nu hinfur gehorsam vnd gewertig sein vnd nachkomen. Ob sich aber dieselben lantscheste alle oder Imandes aufz jnen Solicher vnser keiserlichen gebotte setzen oder wideren worden, In was schein das gescheg, dem oder denselben des keinerley hilffe, beystant oder zculschub thut noch den ewern zcu thun gestattet ja dheineweise, Sundern den obgnanten Marggrauen fridrichen vnd Albrechten zu solcher jrer gerechtigkeit wider soliche vnser vnd des reichs vngehorsamen Ewern getruwe rate, hilffe, fürdrung vnd beystant tut vnd beweylzt: dorann tut jr vns ernstlich gut geuallen. Geben zcu Newnstat, Am pfinztage vor dem Sonntag zu Mittuasten, Nach gots geburt Tusent virhundert jm funff vnd Sechtzigsten, vnser Reiche des Romesschen Im fünf vnd zweintzigsten des keyserthvmbes jm virzehenden, des hungerischen Im Sibenden Jarn. Item in derselbenn form jst geschribenn den von lubegk, rostogk, wismar vnd allen andern hansesteten.